



Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.



Atlantiküberquerung mit dem DHH

Infoblatt

Wichtige Informationen, bitte aufmerksam lesen!

Liebe Mitseglerin, liebe Mitsegler,

Sie haben sich zu einem Langstreckentörn bzw. Transatlantiktörn des DHH angemeldet. Freuen Sie sich bereits jetzt auf ein herausragendes Segelerlebnis!

Wir möchten, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen bezüglich dieser Veranstaltung in Erfüllung gehen. Um dies zu gewährleisten, sollten Sie ein möglichst genaues Bild von dem bekommen, was auf Sie zukommt. Dazu möchten wir Sie vor Beginn der Reise auf einige Besonderheiten aufmerksam machen.

Atlantiküberquerungen waren noch vor nicht allzu langer Zeit ungewöhnliche Herausforderungen für Profis oder "Raubeine". Dies hat sich in den letzten dreißig Jahren grundlegend verändert. Eine immer größer werdende Seglergemeinde "erobert" alle Reviere. Modernes Bootsmaterial und die neuen elektronischen Navigationsgeräte ermöglichen auch weniger erfahrenen Seglern einen früheren Einstieg in das Hochseesegeln. Auch die großen organisierten Atlantiküberquerungen, vor allem die Atlantic Rally for Cruisers (ARC), haben dazu beigetragen.

Nur der Einfluss des Wetters auf derartige Unternehmungen hat sich auf Grund dieser Entwicklung natürlich nicht verändert. Dieses Element ist und bleibt der wichtigste Faktor, mit dem wir Segler uns zu befassen haben.

Alle beim DHH angebotenen Ozeanpassagen berücksichtigen nach Route und Termin das jeweilige Revierklima bzw. Breitenzonenklima. Ziel ist es hierbei immer, eine hohe statistische Wahrscheinlichkeit für Wind aus der jeweils "richtigen" Richtung zu erreichen und dies bei möglichst geringer Sturmhäufigkeit. Da die Meteorologie jedoch keine 100%-ig sicheren Vorhersagen erlaubt, müssen wir uns auf alle denkbaren Wetterbedingungen einstellen.

Die Bedingungen an Bord sind durch den Einsatz von modernstem Material optimiert. Wir haben bei der Art und der Ausstattung unserer Schiffe auch auf Komfort geachtet. Die Unterbringung der Mitsegler in eigener Koje in einer der 3 Doppelkabinen außerhalb des Salons ist beim DHH z.B. selbstverständlich.

Unsere Wassertanks sind teilweise extra vergrößert worden. Die elektrischen Systeme sind so ausgelegt, dass auch auf Langfahrt genügend Stromkapazität zur Verfügung steht, um beispielsweise Kühlung, Innenbeleuchtung und Musikgeräte in vernünftigem Maß betreiben zu können.

Ungeachtet dieser materiellen Voraussetzungen sind folgende Faktoren bei einem längeren Segeltörn besonders wichtig:

- Unterschiedliche Menschen werden auf engem Raum mehrere Wochen zusammenleben
- Das Schiff kann längere Zeit, u.U. bis zu 3 Wochen, nicht verlassen werden
- Bei Ihrer Körperhygiene werden Sie mit weniger Süßwasser als zu Hause auskommen müssen
- Es kann zu Stresssituationen kommen, z.B. wegen Schlafmangel, Seekrankheit oder Schlechtwetter

Erfahrungen mit Langstreckentörns haben gezeigt, dass außer den technischen Gegebenheiten die zwischenmenschliche Komponente innerhalb der Crew ein immens wichtiger Faktor für das Gelingen eines Törns ist. Dies gilt heutzutage umso mehr, je weniger die Mitsegler tendenziell über entsprechende Segelerfahrungen verfügen.

Wichtige „Schlüsselqualifikationen“ für Langstreckensegler sind:

- Positiver Umgang mit unvorhergesehenen Ereignissen
- Die Erkenntnis, dass eine gute Stimmung ein bedeutender Faktor für einen gelungenen Törn ist
- Psychische Belastbarkeit
- Toleranz gegenüber den anderen Mitsegler, auch bei unterschiedlichsten Persönlichkeiten
- Die Bereitschaft und der Willen, sich und andere in die Gruppe zu integrieren
- Die Fähigkeit, sich selbst zu beschäftigen
- Anerkennen der Autorität des Schiffsführers

Außerdem ist die körperliche Verfassung der Crewmitglieder von wichtiger Bedeutung. Zur Sicherheit aller Segler an Bord können wir nur Teilnehmer mitnehmen, welche

- in guter gesundheitlicher und konditioneller Verfassung sind
- keine ernsten oder ansteckenden Krankheiten haben
- gegen Grippe Schutzgeimpft sind
- Zahnerkrankungsrisiken durch einen Zahnarztbesuch kurz vor Reiseantritt vermindert haben

Notwendig ist daher ein Gesundheits-Check bei Ihrem Arzt. Teilnehmer, die auf Medikamenteneinnahme angewiesen sind, sollten beachten, dass eine durchgängige Kühlung von Medikamenten nicht garantiert werden kann (z.B. Insulin).

Bitte lassen Sie sich die angehängte Unbedenklichkeitserklärung von Ihrem Arzt bescheinigen und senden diese bitte an unsere Hamburger Geschäftsstelle.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung. Somit könnten Sie bei Erkrankung vor Törnbeginn problemlos ohne finanziellen Schaden zurücktreten.

Wenn Sie unsere Hinweise befolgen, sind wir sicher, Ihnen ein schönes Törnerlebnis bieten zu können. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen bei Ihrer persönlichen Vorbereitung zur Verfügung.

DHH, Geschäftsstelle Hamburg

Bestätigung des Hausarztes

(einzureichen beim DHH innerhalb von 2 Wochen nach der Anmeldung)

Herr / Frau _____ wird an einem mehrwöchigen Hochseesegeltörn über den Atlantik auf einer sportlichen Hochseeyacht des DHH mit ca. 7 Personen an Bord teilnehmen.

Während dieses Törns auf hoher See ist das Erreichen eines nächstgelegenen Hafens i.d.R. erst nach 2 Wochen möglich.

Ferner werden die Mitsegler körperlich stark beansprucht, da sie ausnahmslos aktiver Teil der Segelcrew sind. Die Mitnahme wichtiger Medikamente ist u.U. nur eingeschränkt möglich, soweit z.B. eine kühle Lagerung der Medikamente gewährleistet sein muss. Auch kann die Stromversorgung eingeschränkt sein. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie um folgende Bestätigung:

Aus ärztlicher Sicht bestehen keine Einwände hinsichtlich der Teilnahme von Herrn / Frau _____ an dem o.a. Segeltörn.

Ferner bestätigen wir, dass eine Gripeschutzimpfung vorgenommen wurde bzw. ein ausreichender Gripeschutz während der Törnreise besteht.

Ort, Datum, Unterschrift und Stempel des Hausarztes